

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 17 (1937-1939)

Heft: 7

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinere Mitteilungen.

Der VII. Internationale Kongreß für Entomologie

15.—20. August 1938 Berlin.

Der Berliner Kongreß verlief äußerlich glänzend. Ueber 1100 Teilnehmer und Gäste waren angemeldet, wovon vier Fünftel anwesend. Mehr als 300 Vorträge wurden in fünf Tagen gehalten, was die Leitung zu einer zwei- bis dreifachen Aufteilung einzelner Sektionen zwang. Verschiedene Ausflüge (Schorfheide, Eberswalde, Potsdam usw.) und Besichtigungen (Biologische Reichsanstalten in Dahlem, Ufa-Filmstadt mit Urvorführung prachtvoller entomologischer Filme und zoologischer Aufnahmen) gestalteten die Tagung zu einer äußerst lehrreichen. Die verschiedenen separaten Einladungen und großartigen offiziellen Empfänge der Reichsregierung und Stadtbehörden sollten nicht nur die Geselligkeit unter den Kongreßteilnehmern fördern, sondern auch dem Ausdruck eines würdigen und ehrenden Empfanges der zahlreichen Ausländer im neuen Deutschland, sowie propagandistischen Zwecken dienen. Wir sind der Aufforderung des Bürgermeisters von Berlin gerne gefolgt und haben uns in möglichst mannigfaltiger Hinsicht orientieren und aufklären lassen. Vieles haben wir bewundert und sehr vieles bestätigt gefunden.

So glänzend der Kongreß auch geleitet wurde, zeigte er doch auch bereits gewisse Symptome einer einseitigen Entwicklung. Angewandte entomologische Fragen behandelten nicht weniger als 50 Prozent aller Vorträge (in Zürich 1925 waren es deren 19 Prozent). Die Berufsentomologen scheinen immer mehr das Feld zu beherrschen — eine in Berlin besonders auffällige Erscheinung. Die Entomologie, eine nunmehr anerkannt volkswirtschaftlich wichtige Disziplin (im Auslande noch mehr als bei uns) wird von der Wirtschaft dirigiert, denn diese engagiert ihre Forscher und finanziert die vorgeschriebenen Untersuchungen. Eine Besprechung der Vorträge und der Diskussionen muß aus Platzmangel unterbleiben. Der Kongreßbericht wird hierüber Auskunft geben.

Der Erfolg eines Kongresses gründet sich aber nicht nur auf glanzvolle Veranstaltungen und gewaltigen Aufwand, sondern auch auf die Kleinarbeit der Teilnehmer, die neue Beziehungen anknüpfen wollen. Ein aufmerksamer Beobachter konnte mit Genugtuung feststellen, daß der große Entomologenschwarm 1938 zu Berlin wie ein Bienenvolk summt und brummt und emsig mit jener Kleinarbeit beschäftigt war.

Der nächste Tagungsort konnte noch nicht bestimmt werden.

K.